

Die Uniformierung der Bergischen Truppen und Gendarmerie



**Wunsch und
Wirklichkeit**

Überblick über die Regierungs- /Regentenwechsel:

1777-1806 kurpfälzisch-bayrische Oberhoheit

1794-1813 Besetzung der linksrheinischen
Gebiete (Herzogtum Kleve)

1795–1801 Besetzung des bergischen Landes

1806-1808 Großherzog Joachim Murat

1809-1813 Napoléon Bonaparte

als Vormund von Napoléon Louis

1813-1815 Generalgouvernement Berg

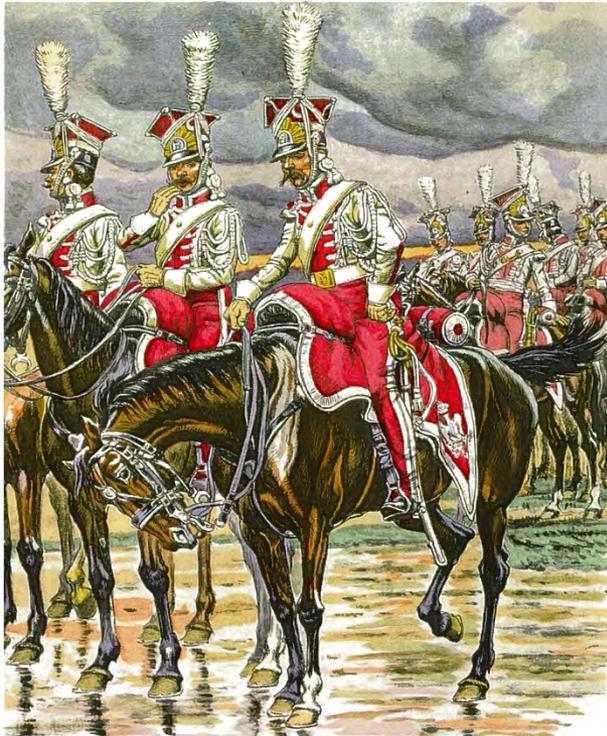
Ausgabe neuer Uniformen und /oder Ausrüstung „en route“ (1)

April/Mai 1807 in Magdeburg
Austausch der alten
bayrischen und nassauischen
Infanterieuniformen und
Waffen



Ausgabe neuer Uniformen und /oder Ausrüstung „en route“ (2)

1808 in Spanien Austausch von Kurtka und Hosen gegen chamoise oder graue Stoffe bei den Chevaulegers.



Ausgabe neuer Uniformen und /oder Ausrüstung „en route“ (3)

Dezember 1808 in Paris, Ausgabe neue Tschakobleche,
Abzeichen und Knöpfe(?) für die 1. und 2. Linieninfanterie
Linieninfanterie



Ausgabe neuer Uniformen und /oder Ausrüstung „en route“ (4)

Dezember 1809 in Paris - Umorganisation der Chasseurs à cheval de Berg zu Lanciers de Berg, Ausrüstung mit Lanzen

Juli 1815 in Paris - Neueinkleidung der Infanteriemannschaften und Wechsel zur Ausrüstung nach preußischem Muster (siehe nachfolgende Folien)

Lieferengpässe und daraus resultierende Farbnuancen

am Beispiel der Chevaulegers 1807-1809

Rockfarbe nach
Vorschrift
ventre de biche
(Bauch(fell) der
Hirschkuh)

Ersatzstoff
chamoise
(gamsfarben)

Ersatzstoff
gelb

Abzeichen
nach
Vorschrift
amarantrot

Ersatzstoff
karminrot

Ersatzstoff
purpur

Ersatzstoff
pink

Die Infanterie 1814-15

Ein Musterbeispiel für Improvisationen



Landwehrmann. Soldat vom 1. Inf.-Regt. Soldat vom 2. Inf.-Regt. Grenadier vom Gren.-Bat. Jäger vom freiwilligen Jäger-Bat.
Bergische Fusstruppen.
1814.

Das Gros der Mannschaften behält die weißen Uniformen der Rheinbundzeit bei.

Die Abzeichenfarbe des 2. bergischen Regiment (29. preußisches Regt.) wechselt von kornblumenblau zu rot.

Die überwiegend preußisch-stämmigen Offiziere tragen preußische Uniformen.

Die Gendarmerie

vor 1798

Bergische Landjäger

1798

verstärkt durch Jülicher Landdragoner

1806

verstärkt durch Dillenburger Husaren



Die Gendarmerie (2)

**1808 Neuorganisation
und Uniformierung
nach französischem
Vorbild**



**1814 Übergang in die
preußischen Polizeitruppen**



41c Bergische Gendarmen zur Bedeckung des Trains 1.11.1814

Fazit

Zwischen Wunsch bzw. Reglement und Wirklichkeit klaffte bei den bergischen Truppen eine große Lücke.

- **Die Materialabnutzung besonders in den Feldzügen konnte nicht ausgeglichen werden.**
- **Uniformen und Ausrüstung nach neuestem Standard konnte, wenn überhaupt, nicht umgehend produziert und ausgeliefert werden.**
- **Es galt ständig zu improvisieren und altes, nicht mehr standardgemäßes Material aufzubrechen.**

Die Folge war ein wildes Durcheinander im gesamten Erscheinungsbild der Truppen.



**lichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



**Haben Sie noch
Anmerkungen oder
Fragen?**